

InterSky fliegt ab Jänner 2013 Graz - Zürich

Fluglinie will freie Kapazitäten für einen Ausbau der Verbindungen über den Flughafen Graz nutzen. Die seit August 2011 nicht mehr verfügbare Strecke Graz - Zürich werde mit zwei Verbindungen pro Tag wieder aufgenommen.

22. Juni 2016,
14:23 Uhr



© Bauer

Fluglinie will freie Kapazitäten für einen Ausbau der Verbindungen über den Flughafen Graz nutzen. Die seit August 2011 nicht mehr verfügbare Strecke Graz - Zürich werde mit zwei Verbindungen pro Tag wieder aufgenommen.

Die Vorarlberger Airline InterSky mit Heimatflughafen in Friedrichshafen (Baden-Württemberg) hat offenbar aufgrund der "nachträglich aufgetretenen Konkurrenzsituation" auf der Strecke Karlsruhe/Baden-Baden - Hamburg vorerst ihre Pläne aufgegeben, in Karlsruhe eine zweite Basis zu errichten. Die freien Kapazitäten wird die Fluggesellschaft nun für einen Ausbau der Verbindungen über den Flughafen Graz nutzen, informierte das Unternehmen am Montag in einer Aussendung.

Die seit August 2011 nicht mehr verfügbare Strecke Graz - Zürich werde ab 7. Jänner 2013 mit zwei Verbindungen pro Tag wieder aufgenommen, hieß es. Ab Friedrichshafen entsteht ebenfalls ab 7. Jänner 2013 eine tägliche Tagesrandverbindung nach Graz. Erstmals im Angebot ist ab 21. Jänner 2013 ein täglicher Flug von Graz nach Bergamo bei Mailand. Mit dem Flughafen Graz sei man schon seit geraumer Zeit in Gesprächen für einen Ausbau des InterSky-Streckennetzes ab Sommer 2013, so Peter Oncken, geschäftsführender Gesellschafter von InterSky.

Große Nachfrage

Der Flughafen Graz begrüßte das Engagement von InterSky. Sowohl in der Steiermark als auch in den Zielgebieten Zürich und Mailand bestehe eine große Nachfrage nach direkten Verbindungen dieser Städte, so Flughafen-Geschäftsführer Gerhard Widmann. Auch Thomas Kern, Geschäftsführer des Flughafens Zürich, zeigte sich erfreut. Durch die Direktverbindung Zürich - Graz verkürze sich die heutige Reisezeit wesentlich. InterSky-Gründerin und -Geschäftsführerin Renate Moser sah die Steiermark auch als touristischen Anziehungspunkt für Gäste aus dem Bodenseeraum.